

Seminarangebot der FDP Kempten

„Kostenstabilität im Hochbau vor und während der Bauzeit“

Städte und Gemeinden können ein Lied davon singen: Die tatsächlichen Kosten bei kommunalen Projekten sind oftmals höher als ursprünglich geplant. Das ist nicht nur bei großen Prestige-Projekten wie dem Berliner Flughafen oder der Elbphilharmonie Hamburg so.

Wie Kostenexplosionen zu vermeiden oder zu minimieren sind, darüber gibt es ein Seminar, veranstaltet durch den FDP-Kreisverband Kempten. Praxisorientiert zeigt **Dr. Michael Büssemaker**, Baudirektor a.D. Möglichkeiten auf, die Kontrolle über das Budget zu bewahren.



Die Veranstaltung gliedert sich in vier Abschnitte:

- Maßgebliche Gründe für Kostenexplosionen im Hochbau; Beispiel „Haus der Bildung“ in Bonn.
- Neun Todsünden als Kostentreiber; Rolle der Politik bei Vergabe und Kontrolle von Hochbaumaßnahmen.
- Projektvorbereitung; Risikofaktoren; Vergabewesen; Baugenehmigung; Rolle der Fachbehörden.
- Projektmanagement; strittige Vergabeinhalte; Bauunterbrechung; Konkurs einer Baufirma.

Beispiel: „Haus der Bildung“ in Bonn: Der Stadtrat brachte die Einrichtung 2009 mit 13,4 Mio. € auf den Weg; am Ende waren es 29,5 Mio. €. Das Beispiel dokumentiert zwölf vermeidbare Gründe der Kostensteigerung.

Das Seminar wird dann anberaumt, wenn sich mindestens acht Personen gemeldet haben. **Terminvorschläge:**

- Dienstag, der 26. März 2019 (abends)
- Samstag, der 13. April 2019 (vormittags)

Das Seminar ist kostenfrei; Gäste sind herzlich willkommen. Die Seminardauer beläuft sich auf drei Stunden.

Anmeldungen: dr.buessemaker@web.de oder 0831-59095200.

„Lieber geplant das Haus bauen oder sanieren, als ungeplant danach das Konto“.